

Prenolepis (N.) vividula Nyl.

Acta soc. sc. Fennicae, v. 2, p. 900. 1846. — Emery, Ann. soc. ent. Belgique, v. 50, p. 130 f. 1—4. 1906.

♀. Rotgelb bis braungelb, Kopf und Gaster dunkler, letzterer zuweilen oben schwärzlich; stark glänzend. Der vorigen Art in der Form ähnlich, aber kleiner. Kopf mehr länglich, hinten nicht so deutlich ausgeschnitten. Epinotum in flacherem Bogen im Profil abfallend. Pubescenz spärlicher, zerstreut, den Glanz durchaus nicht verdeckend; Borsten dicker und stumpfer, an den Beinen in geringer Zahl und viel feiner als am Rumpfe, am Scapus viel kürzer und minder abstehend als an den Beinen. Gaster sehr fein quergestrichelt. — L. 2 mm.

♀. Schmutzig gelbrot, Hinterleib braungelb oder braun, dicht pubescent. Aufrechte Haare etwa wie in der ♀. Alle Funiculusglieder recht deutlich länger als dick. Am Epinotum geht die Basalfäche in die abschüssige in seichem Bogen über, Flügel bräunlichgelb mit wenig dunklerem Geäder. — L. 4 mm, Vorderflügel 3,8 mm.

♂. Farbe, Skulptur und Behaarung wie die ♀. Epinotum niedrig und gedehnt, mit kurzer und seicht abfallender abschüssiger Fläche. Am Kopulationsapparat ist der Stipes apicalwärts allmählich verschmälert, nach innen gekrümmt, ohne Anhang; die Sagittae enden mit einem dünneren, spitzen Teil — L. 2 mm, Vorderflügel 1,9 mm.

Diese Beschreibung wurde angefertigt nach Nylanderschen Typen des Museums zu Helsingfors; die Ameise wurde vor langer Zeit in einem Gewächshause in Helsingfors gesammelt, ist aber daselbst nicht mehr zu finden. Die Art scheint hin und wieder in anderen Treibhäusern vorzukommen, also an verschiedenen Orten in England, in Leiden (nach André), in Frankfurt (nach brieflicher Mitteilung Mayrs), in Upsala (gefunden von Adlerz 1909). Mir liegt ein ♀ aus München (gesammelt von Forel) vor; ist daselbst leider ausgerottet worden.

Forel beschreibt eine var. *mjobergi*, die ich nicht kenne, aus dem warmen Gewächshaus zu Stockholm. Ich gebe die Originalbeschreibung in französischem Text wieder:

♀. Diffère du type par son thorax plus large et plus dé-

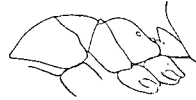


Fig. 6.

Prenolepis vividula ♀.
Thorax und Petiolus.

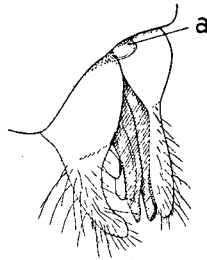


Fig. 7.

Prenolepis vividula ♂.
Apicalende des Hinterleibes.